

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Kombinationen von Objektivinvarianten I**

0. Seit Bense (1975, S. 39 ff.) ist bekannt, daß die drei Subrelationen des Zeichens, d.h. der relational 1-stellige Mittelbezug, der relational 2-stellige Objektbezug und der relational 3-stellige Interpretantenbezug als semiotische Invarianten bzw. Zeicheninvarianten aufgefaßt werden können. In der der Semiotik an die Seite gestellten Objekttheorie (vgl. Toth 2012) wurden die folgenden Objektivinvarianten bestimmt. Die Absicht, Invarianten zu bilden, verdankt sich natürlich der Anbindung sowohl der Semiotik als auch der Ontik an die mathematische Invariantentheorie.

- 1.1. Systeme mit und ohne Ränder
- 1.2. Teilsysteme
  - 1.2.1. Hierarchisch
  - 1.2.2. Heterarchisch
- 2. Materialität und Strukturalität
  - 2.1. Farbe
  - 2.2. Form
  - 2.3. Größe
- 3. Objektalität
  - 3.1. Sortigkeit
  - 3.2. Stabilität/Variabilität
  - 3.3. Mobilität/Immobilität (lokal)
  - 3.4. Ambulanz/Stationarität (temporal)
  - 3.5. Reihigkeit
  - 3.6. Stufigkeit
  - 3.7. Konnexivität (Relationalität)
  - 3.8. Detachierbarkeit
  - 3.9. Objektabhängigkeit
  - 3.10. Vermitteltheit
  - 3.11. Zugänglichkeit
  - 3.12. Orientiertheit
  - 3.13. Geordnetheit (ordnende/geordnete Objekte)
- 4. Eingebettetheit
  - 4.1. Einbettungsform
    - 4.1.1. Koordinative Einbettung
    - 4.1.2. Subordinative Einbettung
  - 4.2. Einbettungsstufe
    - 4.2.1. Stufe 1
    - 4.2.2. Stufe 2
    - 4.2.3. Stufe 3

- 4.3. Lagerrelationen
- 4.3.1. Exessivität
- 4.3.2. Adessivität
- 4.3.3. Inessivität

In diesem und den folgenden Aufsätzen werden wir Paare dieser Objektinvarianten untersuchen. Während sich einige Fälle als trivial erweisen (z.B. "Farbe" und "Größe"), sind andere Fälle nicht aussagekräftig (z.B. "Größe und Stufigkeit"), die größere, dritte Gruppe allerdings ist es sehr wohl wert, einzeln untersucht zu werden. Die Auswahl der Beispiele folgt jeweils dem Weg von der Umgebung des Systems durch den Rand bis in die zutiefst eingebetteten Teilsysteme. Im vorliegenden 1. Beitrag geht es um

### **Ränder und Sortigkeit.**

#### 2.1.



Höfliweg 15, 8055 Zürich

2.2.



Bergacker 26, 8046 Zürich

2.3.



Wettsteinallee 96, 4058 Basel

2.4.



Zentralstr. 2, 9000 St. Gallen

2.5.



Bäckerstr. 27, 8003 Zürich

2.6.



Wallstr. 6, 4051 Basel

2.7.



Feldbergstr. 72, 4057 Basel

2.8.



Germaniastr. o.N., 8006 Zürich

2.9.



Mittlere Str. 152, 4056 Basel

2.10.



Ilgenstr. 21, 9000 St. Gallen

Literatur

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for  
Mathematical Semiotics 2012

31.12.2013